

# Kommission befürchtet Investitionsstau

ÖV Rund 25 Millionen Franken betragen ab 2017 die neuen Bahn-Beiträge des Kantons. Zusammen mit den Sparmassnahmen sorgt das bei der kantonsrätlichen Kommission für «Unwohlsein».

CYRIL AREGGER  
cyril.aregger@luzernerzeitung.ch

Auch der öffentliche Verkehr muss im Rahmen des Sparpakets «Leistungen und Strukturen 2» seinen Beitrag leisten. Bis 2017 stellt der Kanton über 12 Millionen Franken weniger als noch letztes Jahr geplant für Investitionen bereit (Ausgabe vom Montag). Bei der kantonsrätlichen Kommission Verkehr und Bau (VBK) erachtet man die Sparmassnahmen als «problematisch», wie Präsident Markus Odermatt (CVP, Ballwil) erklärt. Grund dafür sei der ÖV-Bericht, den der Kantonsrat vor einem halben Jahr verabschiedet habe. «Daher definierte man als Ziel, dass der Mehrverkehr zukünftig zu einem grossen Teil vom ÖV übernommen werden soll», so Odermatt. «Nun soll sowohl beim ÖV-Angebot als auch bei der Infrastruktur gespart werden. Das kommt einem schon komisch vor.»

Die VBK wollte deshalb für die Dezembersession eigentlich den Antrag

stellen, im Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2015–2018 auf Sparmassnahmen beim ÖV zu verzichten. Doch der Antrag werde nicht gestellt, weil die Kommission vom Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement keine befriedigende Antwort erhielt auf die Frage, wie viel Geld denn tatsächlich für die kantonale Infrastruktur übrig bleiben würde. Deshalb habe die VBK zum AFP im Mitbericht bloss eine Bemerkung platziert, sagt Odermatt. «Wir stellen fest, dass die Investitionen respektive die Projektüberhänge nicht mit dem kürzlich verabschiedeten ÖV-Bericht kongruent sind.»

## 25 Millionen für die Bahn

Grund für die Unklarheiten sind die Zahlen im AFP: Ab 2017 sind jährlich 25 Millionen Franken eingestellt für den Kantonsbeitrag zu Finanzierung und Ausbau der Bahninfrastruktur (Fabi). Die Fabi-Vorlage wurde im Februar vom Schweizer Stimmvolk gutgeheissen, die 25 Millionen Franken sind laut Auskunft

des Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartements eine Finanzplanzahl. Diese könne noch um 10 bis 20 Prozent steigen oder sinken.

## Einige Unklarheiten

Da 2017 aber bloss 28,6 Millionen für die Investitionen im öffentlichen Verkehr vorgesehen sind, bleibt für kantonale Investitionen kaum noch etwas übrig. Dasselbe Bild zeigt sich für 2018. Mit den verbleibenden 3,6 Millionen Franken jährlich sollen die vorgesehenen Projekte realisiert werden. Gemäss Planung des Bundes soll Fabi per 1. Januar 2016 in Kraft treten.

Theoretisch wäre es also sogar möglich, dass der erste Kantonsbeitrag bereits 2016 zu leisten ist. «Aufgrund der bis Ende 2016 laufenden Leistungsvereinbarungen mit Privatbahnen – im Kanton mit der BLS – geht der Kanton Luzern davon aus, dass die finanziellen Auswirkungen Fabi erst ab 2017 zum Tragen kommen», erklärt

Thomas Buchmann, Departementssekretär des Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartements (BUWD). Gemäss AFP beträgt der Projektüberhang 2017 über 7,6 Millionen Franken. Für 2018 sind es gar mehr als 10,8 Millionen Franken.

## «Nie zu kompensieren»

Die verbleibenden Gelder für kantonale Investitionen hätten bei der VBK für Unwohlsein gesorgt, sagt Kommissionspräsident Markus Odermatt. «Wenn diese Zahlen so stimmen, kann kaum etwas realisiert werden. Es droht ein flächendeckender Investitionsstau im ganzen Kanton.» Es sei zwar durchaus gewollt, dass bei der Realisierung von Infrastrukturprojekten Projektüberhänge bestünden, da es bei der Realisierung einzelner Vorhaben immer wieder Verzögerungen geben könne, sagt Markus Odermatt. «Doch in der Höhe, wie sie ab 2017 vorgesehen sind, können sie nie

durch Verzögerungen kompensiert werden.»

## «Kein Widerspruch»

«Der Spielraum wird kleiner», bestätigt Departementssekretär Buchmann. Von einem Investitionsstau will er aber nicht sprechen. «Der kleiner gewordene Spielraum zwingt uns aber noch mehr dazu, die wichtigsten und dringendsten Projekte zu priorisieren und andere Projekte zeitlich später an die Hand zu nehmen.» Ein Widerspruch zum ÖV-Bericht sei dies nach Ansicht des BUWD nicht, betont Buchmann. «Der Bericht ist ein Strategie-Instrument, an den Zielvorgaben wird nicht gerüttelt.» Allerdings habe man auch immer betont, dass die Umsetzung im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten geschehe. «Und die haben sich nun – zugegebenermassen kurz nach Kenntnisnahme des Berichts durch den Kantonsrat – eben geändert.»

Wichtig sei, dass mit den aufgeführten Projekten im AFP gezeigt werde, «dass wir mit der Planung vorwärtskommen und den eingeschlagenen Weg weitergehen wollen». Angesichts der anstehenden Projekte und der zur Verfügung stehenden Mittel sagt Buchmann aber auch: «Die Finanzierung wird ab 2019 nach dem Ende des aktuellen AFP nicht einfacher.»



«Wenn diese Zahlen so stimmen, kann kaum etwas realisiert werden.»

MARKUS ODERMATT, CVP, KOMMISSIONSPRÄSIDENT

## Zeit für den Duft von Nelken und Zimt



Bald funkelt es auch im Willisauer Städtli wieder. Im Bild der Christkindlimarkt vom vergangenen Jahr.

Bild Pius Amrein

**WEIHNACHTSMARKT** Kühle Temperaturen und kratzende Wollpullover – die Zeichen sind unübersehbar: Die Adventszeit steht an. Diese wäre nicht halb so schön ohne die vielen kleinen und grossen Weihnachtsmärkte. Hier eine Auswahl der Weihnachtsmärkte im Kanton Luzern.

### STADT LUZERN

- **Lozärner Weihnachtsmärkte auf dem Franziskanerplatz:** 4. bis 21. Dezember, Warenstände täglich 11–20 Uhr; Food-Stände täglich 11–21 Uhr, [www.weihnachtsmarkt-luzern.com](http://www.weihnachtsmarkt-luzern.com)
- **Weinmarkt und Hirschenplatz:** 6./13./20. Dezember 8–16 Uhr, 8./14./21. Dezember 10.30–18.30 Uhr, [www.handwerksmarkt.ch](http://www.handwerksmarkt.ch)
- **Design-Schenken:** 5. bis 7. Dezember, in der Kornschütte (Rathaus), [www.designschenken.ch](http://www.designschenken.ch)
- **Railcity:** 21. November bis 24. Dezember, [www.christkindlimarkt.ch](http://www.christkindlimarkt.ch)
- **Luzerner Weihnachts- und Handwerksmarkt:** 6./8./13./14./20./21. Dezember, Samstag 8–16 Uhr, Sonntag und Feiertag 10.30–18.30 Uhr, [www.handwerksmarkt.ch](http://www.handwerksmarkt.ch)
- **Schweizerhof-Weihnachtsmarkt:** 7./8. Dezember 10–18 Uhr, [www.schweizerhof-luzern.ch](http://www.schweizerhof-luzern.ch)
- **Internationales Weihnachtsforum Venite:** 18. bis 21. Dezember, auf dem Kapellplatz, [www.venite.ch](http://www.venite.ch)
- **Bruchweihnachten im Bruchquartier:** 28. November 12–21 Uhr, 29. November 10–16 Uhr

### LUZERNER GEMEINDEN

- **Adligenswil**  
Adliger Markt am 29. November 8.30–13 Uhr, Coop-Platz
- **Beromünster**  
30. November, Weihnachtsmarkt mit Brunch im Bärgrättli
- **Buttisholz**  
29. November, Chlausmarkt und Chlausessen des Gewerbevereins
- **Ebikon**  
28. November 15–21 Uhr; 29. November 10–18 Uhr, Pfarreiheim Ebikon. [www.weihnachtsmarkt-ebikon.ch](http://www.weihnachtsmarkt-ebikon.ch)
- **Emmenbrücke**  
Weihnachtsmarkt Alp am 22. November 10–17 Uhr, Alp Betagtenzentrum, [www.betagtenzentren-emma.ch](http://www.betagtenzentren-emma.ch), sowie Gerliswiler Weihnachtsmarkt 7./8. Dezember 14–20 Uhr
- **Entlebuch**  
29. November 11–21 Uhr, Jubiläumsmarkt mit Koffermarkt [www.weihnachtsmarkt-entlebuch.ch](http://www.weihnachtsmarkt-entlebuch.ch)
- **Escholzmatt-Marbach**  
6. Dezember 14–21 Uhr, Dorfplatz
- **Hämikon**  
22./23. November, Weihnachtsmarkt am Hämikerberg, Samstag 14–21 Uhr,

Sonntag 11–18 Uhr, Informationen unter [www.hämikerberg.ch](http://www.hämikerberg.ch)

- **Hochdorf**  
5./6. Dezember 14–21.30 Uhr und 11–20 Uhr, Lunapark, [www.weihnachtsmarkt-hochdorf.ch](http://www.weihnachtsmarkt-hochdorf.ch)
- **Horw**  
29. November, Dorfzentrum, [www.horw.ch](http://www.horw.ch)
- **Kriens**  
6. bis 8. Dezember, Bellpark, Informationen unter [www.weihnachtsmarkt-im-bellpark.ch](http://www.weihnachtsmarkt-im-bellpark.ch)
- **Luthern**  
21. bis 23. November, Dorfzentrum [www.wiehnachts-maert.ch](http://www.wiehnachts-maert.ch)
- **Meggen**  
22. November, Weihnachtsmarkt im und ums Brockli, 9–12 Uhr  
29. November, 10 Jahre Megger Weihnachtsmarkt 10–18 Uhr, Dorfplatz und Gemeindehaus Meggen
- **Neuenkirch**  
28. November 16–22 Uhr, Ladehus Stäg
- **Root**  
22. November 13–20 Uhr, 23. November 10.30–17 Uhr, Schulanlage Arena, [www.rooter-weihnachtsmaert.ch](http://www.rooter-weihnachtsmaert.ch)

- **Rothenburg**  
29. November 10–20 Uhr, Flecken
- **Ruswil**  
30. November 11–19 Uhr, Dorfzentrum
- **Schachen**  
29. November 13–20 Uhr, [www.weihnachtsmarkt-schachen.ch](http://www.weihnachtsmarkt-schachen.ch)
- **Schongau**  
29. November 16–20 Uhr, Kirchenplatz
- **Sursee**  
6. Dezember 10–20 Uhr, Innenstadt
- **Vitznau**  
29./30. November 14–20 Uhr
- **Wauwil**  
29. November 10–20 Uhr, Dorfzentrum
- **Willisau**  
5. bis 8. Dezember, [www.christkindlimarkt-willisau.ch](http://www.christkindlimarkt-willisau.ch)
- **Zell**  
29. November, Weihnachtsmarkt 10–18 Uhr im Violino.

RED



Mehr Infos zu den Weihnachtsmärkten der Zentralschweiz finden Sie auf [www.luzernerzeitung.ch/bonus](http://www.luzernerzeitung.ch/bonus)

**NEUE LUZERNER ZEITUNG**

**IMPRESSUM**

Herausgeberin: Neue Luzerner Zeitung AG, Mailhofstrasse 76, Luzern. Verleger Erwin Bachmann, Präsident des Verwaltungsrates, E-Mail: [leitung@lzmedien.ch](mailto:leitung@lzmedien.ch)

Verlag: Jürg Weber, Geschäftsleiter; Ueli Kalteneider, Lesermarkt; Edi Lindegger, Werbemarkt.

Ombudsmann: Andreas Z'Graggen, [andreas.zgraggen@luzernerzeitung.ch](mailto:andreas.zgraggen@luzernerzeitung.ch)

Redaktionsleitung Neue Luzerner Zeitung und Regionalausgaben: Chefredaktor: Thomas Bormhäuser (TbB), SW; Chefredaktoren: Dominik Buholtzer (bu, Leiter Zentralschweiz am Sonntag und überregionale Ressorts); Jérôme Martinu (jm, Leiter regionale Ressorts/Reporterpool), Kanton: Lukas Nussbaumer (nus), Gruppe Gesellschaft und Kultur; Arno Renggli (are), Sport; Andreas Ineichen (ain); Leiter Gestaltung, Bild und Illustration: Loris Succo (ls); Visuelle Blattmacher: Sven Gallinelli (sg); Leiterin Newsdesk: Andriette Stössel (ast); Leiter Regionalteil Zentralschweiz am Sonntag: Pascal Imbach (pi); Online: Robert Bachmann (bac).

Ressortleiter: Politik: Kari Kälin (kÄ, Schweiz), Lukas Scharpf (slu, Ausland); Wirtschaft: Hans-Peter Hoeren (hoe), Stadt/Region: Robert Knobel (rk); Kanton Luzern: Lukas Nussbaumer (nus); Sportjournal: René Leupi (le); Kultur/Dossier: Arno Renggli (are); Piazza: Hans Graber (hag); Apero/Agenda: Regina Gräter (reg); Foto/Bild: Lene Horn (LH).

Adresse und Telefonnummern: Mailhofstrasse 76, Postfach 3351, 6002 Luzern.

Redaktion: Telefon 041 429 51 51, Fax 041 429 51 81, E-Mail: [redaktion@luzernerzeitung.ch](mailto:redaktion@luzernerzeitung.ch)

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 041 429 53 53, Fax 041 429 53 83, E-Mail: [abo@lzmedien.ch](mailto:abo@lzmedien.ch)

Billetvorverkauf: Tel. 0900 000 299 (60 Rp./Min.).

Anzeigen: Publicitas AG, LZ Corner, Pilatusstrasse 12, 6003 Luzern, Telefon 041 227 56 56, Fax 041 227 56 57, Inserate online aufgeben: [www.publicitas.ch](http://www.publicitas.ch) Postadresse: Publicitas AG, Mailhofstrasse 76, 6002 Luzern.

Technischer Kundendienst Anzeigen: Telefon 041 227 56 56. Für Todesanzeigen an Sonn- und Feiertagen (bis 16 Uhr): E-Mail: [inserate@lzmedien.ch](mailto:inserate@lzmedien.ch) oder Fax 041 429 51 46.

Auflage: Verbreitete Auflage: 124 355 Exemplare; verkaufte Auflage: 121 596 Exemplare (provisorische Beglaubigung).

Abonnementspreis: 12 Monate Fr. 432.–/6 Monate Fr. 224.–; 12 Monate nur E-Paper Fr. 258.– (inkl. 2,5% MWST).

Technische Herstellung: Neue Luzerner Zeitung AG, Mailhofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52, Fax 041 429 52 89.

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

**ANZEIGE**

Heinrich Meyer  
Präsident  
Senioren-Universität Luzern,  
Nottwil

**«Eine Wirtschaftsfakultät an unserer Uni führt zu Synergien mit der Fachhochschule.»**

**Abstimmung Kanton Luzern vom 30. November 2014**

**ZUR UNI LUZERN**